

Außervertragliche Gesellschafter- und Organwalterhaftung im Lichte des Unionskollisionsrechts

von
Dr. David Paulus

1. Auflage

Außervertragliche Gesellschafter- und Organwalterhaftung im Lichte des Unionskollisionsrechts – Paulus

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Internationales Privatrecht



Verlag C.H. Beck München 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 65264 6

beck-shop.de

Münchener Universitätschriften

Reihe der Juristischen Fakultät

Herausgegeben

von

Claus-Wilhelm Canaris, Peter Lerche, Claus Roxin

Band 241

beck-shop.de

Außervertragliche Gesellschafter- und Organwalterhaftung im Lichte des Unionskollisionsrechts

von

Dr. David Paulus



Verlag C. H. Beck München 2013

www.beck.de

D 6

ISBN 978 3 406 65264 6

© 2013 Verlag C.H. Beck oHG Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP Vorlagen vom Autor

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

**Außervertragliche Gesellschafter-
und Organwahrhaftung im Lichte des
Unionsrechts**

Verlag C. H. Beck

beck-shop.de

Die Seiten I–IV werden vom Verlag gesetzt.

beck-shop.de

Meinem Vater

beck-shop.de

Vorwort beck-shop.de

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2012 von der Juristischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen. Die danach ergangene Rechtsprechung und Literatur wurde vereinzelt bis zum 30. September 2013 nachgetragen.

Mein Dank gebührt an erster Stelle meinem hochverehrten Doktorvater, Herrn Prof. Dr. *Peter Kindler*. Er hat nicht nur das Thema dieser Arbeit angeregt, sondern mich durch seine stetige Diskussions- und Hilfsbereitschaft sowie wertvolle Hinweise in jeder erdenklichen Weise bei der Erstellung dieser Arbeit, und auch darüber hinaus, unterstützt. Dafür danke ich ihm herzlich. Herrn Prof. Dr. *Lars Klöhn* danke ich für die zügige Erstellung seines Zweitgutachtens sowie für wichtige Anregungen, die er mir im Rahmen der Erstellung des Zweitgutachtens gegeben hat. Weiterhin möchte ich den Herren Prof. Dr. Dr. h.c. mult. *Claus-Wilhelm Canaris* und Prof. Dr. *Hans Christoph Grigoleit* für die Aufnahme dieser Dissertation in die Reihe der Münchener Universitätschriften danken.

Meinen Eltern danke ich für ihre langjährige bedingungslose Unterstützung während und auch nach meiner Ausbildung. Meinem Vater ist diese Arbeit gewidmet.

Zu großem Dank verpflichtet bin ich schließlich auch der Münchener Juristischen Gesellschaft für die Verleihung ihres diesjährigen Promotionspreises.

Berlin, Oktober 2013

David Paulus

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

beck-shop.de

Abkürzungsverzeichnis	X
Kapitel 1. Einleitung	1
A. Gegenstand der Abhandlung	1
I. Internationales Gesellschaftsrecht und Niederlassungsfreiheit	2
II. Internationales Gesellschaftsrecht und Rom II-VO	5
B. Gang der Darstellung	7
Kapitel 2. Sachrechtlicher Hintergrund	9
A. Begriff und Beteiligte der Haftung im (deutschen) Gesellschaftsrecht	10
I. Begriff der „Haftung“ im deutschen (Gesellschafts-)Recht	10
II. Haftungsszenarien im deutschen Gesellschaftsrecht	12
1. Die Gesellschaft	12
a) Juristische Personen	13
aa) Körperschaften	13
bb) Kapitalgesellschaften	14
cc) Exkurs: Kurze Geschichte der Rechtsfigur der juristischen Person	14
b) Personengesellschaften	16
aa) Innengesellschaft	17
bb) Gesamthandsgesellschaft	18
cc) Die Gesamthandsgesellschaft als juristische Person?	18
2. Gesellschafter	19
a) Gesellschafterhaftung im Außenverhältnis zu Dritten	20
aa) Die Haftung von Körperschaftsgesellschaftern	20
bb) Die Haftung von Personengesellschaftern	22
b) Gesellschafterhaftung im Innenverhältnis	23
3. Organwalter	23
B. Vertragliche Haftung der Gesellschafter und Organwalter	25
I. Einführung	25
II. Tatbestände einer vertraglichen Haftung	26
1. Vertragliche Haftung im Innenverhältnis	27
a) Vertragliche Innenhaftung bei Körperschaften	27
aa) Vertragliche Innenhaftung von Gesellschaftern	27
bb) Vertragliche Innenhaftung von Organwaltern	29
b) Vertragliche Innenhaftung bei Personengesellschaften	32
2. Vertragliche Haftung im Außenverhältnis zu Dritten	33
a) Vertragliche Haftung aufgrund eigener Verpflichtung	33
b) Vertragliche Außenhaftung bei Körperschaften	34
aa) Vertragliche Außenhaftung von Gesellschaftern	34
bb) Vertragliche Außenhaftung von Organwaltern	34
c) Vertragliche Außenhaftung bei Personengesellschaften	36
3. Quasi-vertragliche Haftung von Gesellschaftern und Organwaltern	37
C. Außervertragliche Haftung der Gesellschafter und Organwalter	37

Kapitel 3. Außervertragliche Gesellschafter- und Organwalterhaftung im Internationalen Privatrecht	39
A. Das Internationale Privatrecht.....	39
I. Einführung.....	40
II. Rechtsquellen des IPR.....	40
1. (Autonomes) deutsches Kollisionsrecht.....	40
a) EGBGB.....	40
b) Spezialgesetze.....	44
c) Richterrecht und Gewohnheitsrecht.....	45
2. Unionsrecht.....	45
a) Entwicklung hin zu einem europäischen IPR.....	46
b) Europäisches Sekundärrecht.....	48
aa) Rom II-VO.....	50
bb) Rom I-VO.....	52
cc) Weitere iprechtliche Verordnungen.....	52
c) Europäisches Primärrecht: Versteckte Kollisionsnormen?.....	54
3. Staatsvertragliches Kollisionsrecht.....	58
III. Verhältnis von nationalem und unionsrechtlichem IPR.....	61
1. Autonomes nationales Kollisionsrecht.....	61
2. Nationales Kollisionsrecht staatsvertraglichen Ursprungs.....	62
B. Das Internationale Gesellschaftsrecht.....	64
I. Einführung.....	64
1. Der kollisionsrechtliche Gesellschaftsbegriff.....	65
2. Bestimmung des Anknüpfungsmoments.....	66
a) Die Sitztheorie.....	66
aa) Charakteristik der Sitztheorie.....	67
bb) Rechtspolitische Implikationen der Sitztheorie.....	68
cc) Eigene Stellungnahme zur Sitztheorie.....	69
dd) Zusammenfassung.....	73
b) Die Gründungstheorie.....	73
aa) Charakteristik der Gründungstheorie.....	74
bb) EU-rechtliche Vorgaben hinsichtlich der Mobilität von Gesellschaften.....	75
cc) Rechtspolitische Implikationen der Gründungstheorie.....	77
dd) Eigene Stellungnahme zur Gründungstheorie.....	79
ee) Zusammenfassung.....	81
c) Die Kontrolltheorie.....	81
d) Zwischenergebnis.....	82
II. Die geltende Rechtslage im Internationalen Gesellschaftsrecht.....	82
1. Die ursprüngliche Rechtslage im deutschen IPR.....	82
2. Hinwendung zur „europarechtlichen“ Gründungstheorie.....	83
a) Die Niederlassungsfreiheit aus Artt. 49, 54 AEUV.....	85
aa) Gewährleistungsgehalt der Niederlassungsfreiheit.....	86
bb) Die Niederlassungsfreiheit als Beschränkungsverbot.....	87
cc) Abgrenzung zu anderen Grundfreiheiten.....	91
dd) Grenzen der Niederlassungsfreiheit.....	92
ee) Exkurs: Durchbrechung der Gründungsanknüpfung im Rahmen von Staatsverträgen.....	98

beck-shop.de

b) Auswirkungen der Niederlassungsfreiheit auf das Internationale Gesellschaftsrecht.....	100
aa) Einführung.....	101
bb) Rechtsprechung des EuGH zur Niederlassungsfreiheit.....	102
cc) Fazit.....	103
c) Vermittelnde Lehren.....	110
aa) Eingeschränkte Gründungstheorie.....	111
bb) Exkurs: Die Sonderanknüpfung gesellschaftsrechtlicher Rechtsverhältnisse.....	116
cc) Differenzierungslehre.....	119
dd) Europarechtliche Differenzierungslehre.....	119
ee) (Geschrumpfte) Überlagerungstheorie.....	120
ff) Kombinationslehre.....	121
gg) Restriktive europarechtliche Gründungstheorie.....	122
hh) Exkurs: Die Mehrfachqualifikation gesellschaftsrechtlicher Rechtsverhältnisse.....	124
3. Referentenentwurf des BMJ zum Internationalen Gesellschaftsrecht.....	126
a) Vorarbeiten des Deutschen Rats für IPR.....	126
b) Regelungsinhalt des Referentenentwurfs des BMJ.....	127
c) Ausblick.....	128
III. Das Gesellschaftsstatut.....	130
1. Der Inhalt des Gesellschaftsstatuts.....	130
a) Der kollisionsrechtliche Qualifikationsvorgang.....	131
b) Die Reichweite des Gesellschaftsstatuts.....	133
2. Unterscheidung zwischen Personengesellschaften und juristischen Personen.....	135
C. Qualifikation der außervertraglichen Gesellschafter- und Organwalterhaftung.....	136
I. Rechtspolitische Prämissen.....	136
II. Rechtsquellen zur Bestimmung des auf die außervertragliche Gesellschafter- und Organwalterhaftung anwendbaren Rechts.....	141
1. Der Anwendungsausschluss in Art. 1 Abs. 2 lit. d) Rom II-VO.....	142
2. Akzessorische Anknüpfung der außervertraglichen Gesellschafter- und Organwalterhaftung an das Gesellschaftsstatut.....	144
3. Exkurs: Die Rom I-VO.....	148
a) Anwendbarkeit auf Anstellungsverträge von Organwaltern.....	148
aa) Anwendbarkeit der Rom I-VO auf Anstellungsverträge von Organwaltern.....	149
bb) Konsumption der Haftung aus dem Anstellungsvertrag in internationalen Fällen?.....	150
b) Anwendung auf die Vorgründungsgesellschaft?.....	152
4. Nichtberücksichtigung von Haftungsbeschränkungen des Personalstatuts der Gesellschaft, die das Vornahmestatut nicht kennt.....	154

beck-shop.de

III. Fallgruppen außervertraglicher Haftung und Bestimmung des darauf anwendbaren Recht.....	155
1. Fallgruppenbildung.....	155
a) Haftung im Gründungsstadium: Handelndenhaftung.....	156
aa) Sachrechtlicher Hintergrund.....	156
bb) Rechtsvergleich und rechtliche Verantwortlichkeit.....	157
cc) Qualifikation.....	160
dd) Anwendbarkeit deutscher Handelndenhaftung auf auslän- dische Kapitalgesellschaften.....	163
ee) Ergebnis.....	166
b) Haftung aus <i>Culpa in Contrahendo</i> (Verschulden bei Vertrags- verhandlungen).....	166
aa) Sachrechtlicher Hintergrund.....	167
bb) Qualifikation.....	170
cc) Zusammenfassung.....	174
c) Rechtsscheinhaftung.....	174
aa) Sachrechtlicher Hintergrund.....	175
bb) Qualifikation.....	178
cc) Ergebnis.....	181
d) Deliktshaftung.....	181
aa) Sachrechtlicher Hintergrund.....	181
bb) Qualifikation.....	188
cc) Ergebnis.....	207
e) Geschäftsführung ohne Auftrag.....	207
aa) Sachrechtlicher Hintergrund.....	207
bb) Qualifikation.....	211
cc) Zusammenfassung.....	213
f) Bereicherungsrechtliche Haftung.....	213
aa) Sachrechtlicher Hintergrund.....	214
bb) Qualifikation.....	216
cc) Zusammenfassung.....	222
g) Exkurs: Das Insolvenzstatut.....	222
aa) Rechtsquellen des Internationalen Insolvenzrechts.....	223
bb) Bestimmung des Insolvenzstatuts.....	225
cc) Inhalt und Reichweite des Insolvenzstatuts.....	227
dd) Wechselwirkung zwischen nationalem und unionsrecht- lichem IPR.....	230
2. Sonderfälle.....	230
a) Durchgriffshaftung.....	231
aa) Sachrechtlicher Hintergrund.....	231
bb) Internationalprivatrechtliche Qualifikation des Haftungs- durchgriffs.....	247
cc) Zusammenfassung.....	268
b) Insolvenzverschleppungshaftung.....	269
aa) Sachrechtlicher Hintergrund.....	269
bb) Qualifikation.....	272
cc) Zusammenfassung.....	281

beck-shop.de

c) Prospekthaftung	281
aa) Sachrechtlicher Hintergrund	282
bb) Qualifikation	285
cc) Zusammenfassung	289
3. Resümee	8
Zusammenfassung in Thesen	29
Literaturverzeichnis	293
Sachverzeichnis	309

beck-shop.de